

Schulinterner Rahmenplan

Für das Fach **Sozialkunde**

Jahrgangsstufe 10

Bildungsstandards/Rahmenplan	Inhalte	Wochen- stunden	Die Schülerinnen und Schüler können bis zu den Winterferien	Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Schuljahresende
Sozialisationsinstanzen und Sozialisationsprobleme				
Familie				
Schule				
Psychosoziale Besonderheiten des Jugendalters <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen für Gruppenanbindungen, z.B. Erprobung abweichender Verhaltensweisen zur Identitätsfindung, Rollenverunsicherung • Gruppe als Chance oder Risiko • Risikoverhaltensweisen im Jugendalter • Freizeitverhalten • Rolle der Medien, Umgang mit den Inhalten • Warum kommen einige Jugendliche mit dem Gesetz in Konflikt? • Auswertung von Statistiken zur Jugendkriminalität • Drogen 	<ul style="list-style-type: none"> - psychische und physische Abhängigkeiten (Nikotin, Alkohol, Drogen, Essstörungen, Computersucht, Spielsucht u.ä.) - Beratung und Hilfe (Beratungsstellen in der Stadt) - Jugendkriminalität (Jugendliche kommen mit dem Gesetz in Konflikt) - Jugendstrafrecht (erzieherische Maßnahmen, Strafe und Resozialisierung) - Präventive und begleitende Maßnahmen bei Jugendlichen - Besuch einer Gerichtsverhandlung 		<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Suchtformen benennen und zwischen stoffgebundenen (Nikotin, Alkohol, Drogen) und nicht stoffgebundenen Süchten (Essstörungen, Computer-, Spiel-, Kaufsucht) unterscheiden - die bekanntesten Drogen und Rauschmittel nennen und unterscheiden - die Gefahren von Alkohol, Nikotin und Drogen für die Gesundheit des Menschen beschreiben - erklären, wo und bei wem sie Beratung und Hilfe finden (Beratungsstellen privater und staatlicher Träger, Jugendvereine, Sozialarbeiter) - erkennen, dass Fehlverhalten Folgen haben kann - ausgewählte Aspekte der Jugendgerichtsbarkeit darstellen - Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz benennen 	

Der andere und ich				
<p>Mensch als Rechtssubjekt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werte, Normen, Gesetze • Funktionen von Werten, Normen und Gesetzen in der Gesellschaft • öffentliches und privates Recht • Spannungsverhältnis zwischen Rechtsnorm und Rechtswirklichkeit • Rechtsfragen des Alltags 	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Rechten und Pflichten mit zunehmendem Alter (Kind - Jugendlicher - Erwachsener) - Rechtsstellung des Jugendlichen: Geschäftsfähigkeit, Kaufvertrag, Taschengeld - Jugendschutzgesetz, Jugendstrafrecht, Kinder-Jugendhilfegesetz - Analyse alltäglicher Situationen aus dem Erfahrungs-/Lebensbereich Jugendlicher und damit verbundene gesetzliche Regelungen (Kaufrecht, allgemeine Geschäftsbedingungen, StVO, Strafrecht) - Arbeitsrecht (Gesetze, Verordnungen, verbindliche Bestimmungen zur Erwerbstätigkeit) - Jugendarbeitsschutzgesetz - Arbeitsrechtliche Regelungen für Auszubildende und Arbeitnehmer - Tarifpartner (Soziale Fragen, Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Gewerkschaften, 		<ul style="list-style-type: none"> - erfassen, dass Werte, Normen und Gesetze das Zusammenleben der Menschen ordnen - wesentliche Merkmale der Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland nennen - die Bedeutung des Begriffs Strafmündigkeit erklären - erkennen, dass sie in das Rechtssystem eingebunden sind und erwerben grundlegende Kenntnisse über das Rechtssystem - sich mit Rechtsverstößen auseinandersetzen, beleuchten Hintergründe und fragen nach Maßnahmen und Folgen (Strafe und/oder erzieherische Maßnahme) - gesetzliche Regelungen aus dem Alltag darstellen (z.B. Taschengeld-Paragraph, StVO) - Regelungen eines Ausbildungsvertrages erläutern - wesentliche Inhalte von Ausbildungsverträgen (Arbeitszeit, Ausbildungsvergütung, Urlaub, Jugendschutz), sowie die Vertragspartner (Arbeitnehmer, Arbeitgeber) nennen und ihre jeweiligen Rechte und Pflichten erklären - für sie zutreffende Regelungen aus dem Jugendarbeitsschutzgesetz entnehmen - Rechte und Pflichten der 	

	Jugendvertreter, Betriebsrat, Aufgaben der Tarifpartner)		Arbeitgeber und Arbeitnehmer ausführen - verschiedene Organe der betrieblichen oder unternehmerischen Mitbestimmung (Arbeitnehmervertretung, Gewerkschaften) benennen und deren Aufgaben darstellen - Zusammenschlüsse von Arbeitgebern (Arbeitgebervertretung, Arbeitgeberverbände, Kammern) und deren Tätigkeiten darlegen - Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten im Betrieb benennen - Regelungen und Inhalte von Arbeitsverträgen sowie die Bedeutung von Tarifverträgen als Dokument der unterschiedlichen Interessen der Tarifpartner und die Ziele von Arbeitskampfmaßnahmen darstellen	
Staatliche Organisation und politische Prozesse				
Das politische System der Bundesrepublik Deutschland • Demokratie Wahlen, Parteien, Staatsorgane	<i>Wiederholung</i> - Wahlen: Wahlrechtsgrundsätze, Funktionen von Wahlen, gemäß Artikel 38,1 GG (allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim) - Wahlkampf, U18-Wahl - Parteien (Funktionen, Programme) - Staatsorgane (Bundestag, Bundesrat, Bundeskanzler,		- Grundsätze von demokratischen Wahlen und deren Voraussetzungen erläutern - Aufgaben der Bundestagsabgeordneten nennen - das Wahlverfahren zum Deutschen Bundestag darstellen - die Zusammensetzung des Deutschen Bundestages erläutern - wesentliche Aufgaben der Staatsorgane und der Bundesregierung beschreiben - Parteien benennen und deren	

<ul style="list-style-type: none"> • Sozialstaat Versicherungs-, Versorgungs- und Fürsorgeprinzip • Rechtsstaat Grund- und Menschenrechte Gewaltenteilung • Föderalismus Grundgedanken Verteilung der Kompetenzen Kommunen im Staatsaufbau 	<p>Bundespräsident)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Leistungen der Sozialversicherung - Krankenversicherung - Rentenversicherung - Arbeitslosenversicherung - Unfallversicherung - Pflegeversicherung <ul style="list-style-type: none"> - Grund- und Menschenrechte - Grundlagen unserer Rechtsordnung - Normen für den einzelnen Menschen, für die Gesellschaft <ul style="list-style-type: none"> - die Bundesländer - Föderalismus - wesentliche Länderkompetenzen: Gesetzgebungsrecht, Zuständigkeit im Bildungswesen, öffentliche Ordnung und Sicherheit - Aufgaben des Landtages - Landesgesetzgebung 		<p>Programme skizzieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Aufgaben und Leistungen der Sozialversicherungen beschreiben - die Sozialversicherungen als Absicherung gegen Lebensrisiken verstehen - private Vorsorgemaßnahmen benennen <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland beschreiben - die Gewaltenteilung und die Grundrechte als wesentliche Elemente des Rechtsstaates darstellen <ul style="list-style-type: none"> - die 16 Bundesländer benennen - Aufgaben des Landtages und der Landesregierung erklären - die Verteilung der Kompetenzen und Zuständigkeiten darstellen 	
<p>Internationale Politik vor neuen Herausforderungen</p>				
<p>Die Europäische Union</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chancen und Risiken des gemeinsamen Europa • EU-Erweiterung • Konzeptionen für Europa 	<ul style="list-style-type: none"> - Staaten - Organe: Europäischer Rat, Ministerrat, Europäisches Parlament, Europäische Kommission, - Europäischer Gerichtshof 			<ul style="list-style-type: none"> - die EU-Staaten benennen - den Weg zur EU und die damit verbundene ständige Erweiterung der Zahl der Mitgliedsstaaten darstellen - die Organe der EU (Europäischer

<ul style="list-style-type: none"> • Der Euro <p>Internationale Politik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturmerkmale des gegenwärtigen internationalen Systems • Nationale und internationale Organisationen und ihre Aufgaben <p>Chancen und Risiken zukünftiger globaler Entwicklungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gentechnologie/ Reproduktionsbiologie • Spannungsverhältnis Ökologie/ Ökonomie 	<ul style="list-style-type: none"> - freier Personenverkehr - Euro 			<p>Rat, Ministerrat, Europäisches Parlament, Europäische Kommission, Europäischer Gerichtshof) und ihre Aufgaben beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorteile des freien Waren- und Personenverkehrs und der gemeinsamen Währung darstellen (Bezug zu Ausbildung und Beruf)
	<p>Die Wiedervereinigung Deutschlands (3.10.1990)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Massenflucht und friedliche Revolution (Friedensgottesdienste, Montagsdemonstrationen) - Vereinigung und ihre Folgen - der außenpolitische Weg zur Einigung - Probleme der Wiedervereinigung und ihre Bewältigung - Wirtschafts- und Währungsunion, - Nationalfeiertag, Tag der deutschen Einheit - Stasiakten, Aufbau Ost 			<ul style="list-style-type: none"> - die Rolle der DDR-Bevölkerung beim Prozess der Wiedervereinigung beschreiben - Probleme und Chancen erkennen, die sich für die Menschen in Ost und West aus der Wiedervereinigung ergeben - die außenpolitischen Bedingungen für den Einigungsprozess untersuchen - die auftretenden innenpolitischen Probleme nach der Wiedervereinigung erklären - die Bedeutung der Wiedervereinigung für Deutschland beurteilen

Methodencurriculum:	Die Schülerinnen und Schüler können bis zu den Winterferien	Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Schuljahresende
Sammeln und Ordnen von Informationen zu sozialkundlichen Sachverhalten (z. B. Befragungen, Archive, Träger politischer Bildung, Zeitungen, Internet, Fachpublikationen, Aufbereitung von Datenmaterial), aufgabengerechte Verwendung der Informationen im Kontext	prozessimmanent	
Analysieren und Bearbeiten von Texten und Quellen	prozessimmanent	
Erschließen, kritisch auswerten und interpretieren von Quellen, Texten, Buchauszügen, Statistiken, Karten, Diagrammen, Schaubildern, Urteilen, Karikaturen, Bildern, Rundfunksendungen, Zeitungsartikeln, Filmdokumenten und Nachrichtensendungen	prozessimmanent	
Bewertung des Informationsgehaltes von Materialien und Beurteilung von Aussagen	prozessimmanent	
Aufstellen von Hypothesen und Leitfragen	prozessimmanent	
Untersuchen kontroverser Argumente auf sachliche Richtigkeit, Interessen, Werthaltungen und Folgen	prozessimmanent	
adäquate, ergebnisorientierte und aufgabengerechte Präsentations- und Visualisierungstechniken (Overhead-Folie, Plakat, Karikatur, Zeitungsartikel, PC/Beamer, Videoaufnahmen, Cluster, Mind Map ...),	prozessimmanent	
individueller und reflektierter Einsatz von fachspezifischen Redeformen (Vortrag, Debatte, Interview, Rollenspiel, Zeitzeugenbefragung ...).	prozessimmanent	
Formulierung und Strukturierung von Problemstellungen, sachgerechte Auseinandersetzung mit Thesen und Erkennen von Lösungsansätzen	prozessimmanent	
Fächerverbindende und fachübergreifende Projekte:	Bis zu den Winterferien	Bis zum Schuljahresende
<u>Bewerbung und Vorstellung</u> (Deutsch, AWT, Sozialkunde) Erstellen adressatenbezogener Bewerbungsschreiben und Lebensläufe Organisation der Anlagen Kennen lernen weiterer Bewerbungsformen (Online-Bewerbung, Initiativbewerbung oder Kurzbewerbung) Bewerbungstraining und Vorstellungsgespräche mit Videokontrolle	<ul style="list-style-type: none"> - sach- und formgerechte Bewerbungsschreiben und Lebensläufe verfassen sowie die notwendigen Anlagen auswählen und ansprechende Bewerbungsmappen erstellen - Bewerbungen in anderen Bewerbungsformen (Online-Bewerbung, Bewerbung per E- 	

	<p>Mail, Initiativbewerbung oder Kurzbewerbung) erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich auf Vorstellungsgespräche adressatenbezogen vorbereiten und sich in verschiedenen Gesprächsformen angemessen ausdrücken 	
<p><u>Privater Haushalt als Wohn-, Konsum- und Wirtschaftsbereich</u> (Mathematik, Sozialkunde, Deutsch, AWT): Wohnen – Wunsch und Wirklichkeit (persönliche Situation, Wohnungssuche, Einrichtung, Einzug, Miete und Kautio, zusätzliche Ausgaben, Haushaltsführung) rechtliche Grundlagen von Kaufentscheidungen, Geschäftsfähigkeit, Kauf und Umtausch Einnahmen- und Ausgabenplan Einkommen (Gehaltsabrechnung lesen und verstehen), „Auskommen mit dem Einkommen“ Sparen, Dienstleistungen der Geldinstitute</p>		<p>Privater Haushalt als Wohn-, Konsum- und Wirtschaftsbereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einkommen, Sparen, Geldinstitute, Einnahmen- und Ausgabenplan - Geschäftsfähigkeit, rechtliche Grundlagen, Kaufverträge - Wohnen: Wohnungssuche, Einrichtung, Einzug, Miete und Kautio, zusätzliche Ausgaben, Haushaltsführung
<p><u>Soziale Sicherung</u> (Sozialkunde, Deutsch, AWT,) Aufgaben und Leistungen der Sozialversicherung (Krankenversicherung, Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherung, Pflegeversicherung) Tarifpartner (Soziale Fragen, Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Gewerkschaften, Jugendvertreter, Betriebsrat, Aufgaben der Tarifpartner) Aufbau und Ablauf in einem Betrieb (Hierarchie), Betriebsarten, Ziele eines Betriebes (Gewinn, Verlust, Kosten), Prinzip der sozialen Marktwirtschaft Finanzielle Förderung auf dem Weg in den Beruf</p>		<p>Soziale Sicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Leistungen der Sozialversicherung - Aufbau und Ablauf in einem Betrieb, Betriebsarten, Ziele eines Betriebes - finanzielle Förderung auf dem Weg in den Beruf

Evaluation (Klassenarbeiten):	Bis zu den Winterferien	Bis zum Schuljahresende
Klassenarbeiten	1	1
Lernerfolgskontrollen	X	X
Arbeitsergebnisse, Präsentationen und Vorträge	Arbeitsergebnisse, Präsentationen und Vorträge	Arbeitsergebnisse, Präsentationen und Vorträge
Bewerbungsschreiben	Bewerbungsschreiben mit Anschreiben, Deckblatt und Lebenslauf	
Rollenspiele, Bewerbungstraining mit Videokontrolle	Rollenspiele, Bewerbungstraining mit Videokontrolle	
Bemerkungen (schulinterne Spezifika):		
<p><u>Lebenspraktische Wochen</u> Innerhalb der Lebenspraktischen Wochen werden die Schüler zu konkretem Handeln in vielfältigen Situationen angeregt. Die Jugendlichen werden mit Angeboten konfrontiert, in denen sprachliche Gebrauchsformen und schriftliche Kommunikationsformen selbständig angewendet und real umgesetzt werden müssen. Die Lebenspraktischen Wochen werden durch den Klassenleiter vorbereitet und unterstützend begleitet.</p> <p><u>Themen der Lebenspraktischen Wochen sind</u> Orientierungshilfen für Behörden (Agentur für Arbeit, Jugendamt, Ordnungsamt, Sozialamt u.ä) Freizeitgestaltung und Vertraut machen mit kulturellen Angeboten (Kino, Theater, Sportvereine, Zoo, Museen, Begegnungsstätten für Jugendliche) Hilfsangebote für Jugendliche (Aufklärung, Schuldnerberatung, Rechtsbeistand, Ärztehäuser u.ä) Aufbau neuer Tagesstrukturen nach Beendigung der Schule (Standorte der Berufsschulen, eigene Wohnung, Haushaltsführung, Besuch eines Kreditinstituts, Besuch von Einrichtungshäusern) Strukturen von Betrieben erkennen (Besuch einer Bäckerei, Besuch eines Hotels, Besuch einer Autowerkstatt u.ä.)</p>		
Das Thema "Demokratie" (Wahlen, Parteien, Staatsorgane) wird umfassend im Zusammenhang mit aktuell stattfindenden Wahlen sowie der Teilnahme an der U18 – Wahl behandelt.		